

Im SLE-Postgraduiertenstudiengang „Internationale Zusammenarbeit für Nachhaltige Entwicklung“ werden jährlich 20 Nachwuchskräfte für die Internationale Zusammenarbeit (IZ) ausgebildet. Die Teilnehmenden werden hierbei theoretisch und praktisch in der Beratung und im Management von Entwicklungsprozessen geschult. Sie erweitern ihre entwicklungspolitischen Kenntnisse auf der globalen bis zur lokalen Ebene und in allen Dimensionen (ökonomisch, politisch, sozial, ökologisch).

Zudem erlernen sie Managementmethoden und Arbeitstechniken. Im Anschluss setzen sie das Erlernte gleich praktisch um: In Teams organisieren die Teilnehmenden Podiumsdiskussionen zu selbst gewählten Themen und bearbeiten im Rahmen der SLE-Auslandprojekte konkrete Problemstellungen aus der Praxis der IZ.

SLE-Absolvent*innen haben sehr gute Chancen auf einen beruflichen Einstieg in deutsche und internationale IZ-Organisationen.

„Das SLE-Studium war für mich richtungsweisend und die beste Ausbildung, die ich je erhalten habe.“

Wilfried Gebhardt, GIZ – Philippinen



SLE STUDIUM

POSTGRADUIERTENSTUDIUM INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG



Humboldt-Universität zu Berlin
Lebenswissenschaftliche Fakultät
Albrecht Daniel Thaer-Institut
Seminar für Ländliche Entwicklung (SLE)
Hessische Str. 1-2
10115 Berlin

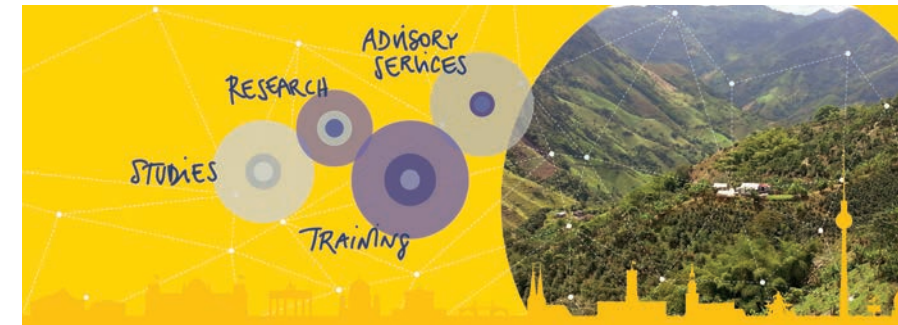
Tel.: +49 (0) 30 20 93 69 00
Fax: +49 (0) 30 20 93 69 04

sle@agr.ar.hu-berlin.de
www.sle-berlin.de

facebook.com/sleBerlin



Senatsverwaltung
für Wirtschaft, Energie
und Betriebe



INTERDISZIPLINÄR UND PRAXISNAH

Die Lehre am SLE verbindet Theorie mit Praxis und Fachwissen mit Methodik. In der Ausbildung werden Lösungsstrategien erlernt, die zur nachhaltigen Entwicklung ländlicher und städtischer Räume im globalen Süden und weltweit beitragen.

Der berufsorientierte und interdisziplinäre Studiengang ist breit angelegt. Das Wissen der Hochschulabsolvent*innen, die fachliches Know-how in jeweils mindestens einem IZ-relevanten Sektor mitbringen, wird durch die interdisziplinäre Zusammensetzung der Teilnehmenden, Teamarbeit und die angebotenen Kurse systematisch erweitert.

Im Zentrum des Programms steht das Auslandsprojekt. Angeleitet von einer erfahrenen Teamleitung reisen die Teilnehmer*innen in Gruppen zu eigenen Forschungsprojekten in verschiedene Einsatzgebiete. Dort wenden sie ihre erworbenen Kenntnisse in der Praxis an und erarbeiten lösungsorientierte Strategien in Kooperation mit den Forschungspartnern.

BERUFSPERSPEKTIVEN

Fast alle Absolvent*innen des SLE steigen problemlos in das Berufsfeld der IZ ein. Arbeitgeber sind u.a. GIZ, KfW oder BMZ, internationale Organisationen wie die FAO sowie andere UN- oder EU-Organisationen. Potentielle Arbeitgeber sind zudem die Entwicklungsorganisationen der Kirchen, (inter-)nationale Nichtregierungsorganisationen (NRO) oder die Consultingwirtschaft.

LEHRE

Entwicklungsstrategien

Entwicklungspolitische Konzepte, Katastrophenvorsorge, Übergangshilfe, Konflikttransformation & Friedensentwicklung, Strukturwandel in ländlichen und städtischen Räumen, Entwicklung sozial inklusiv und ökologisch nachhaltig gestalten, Beratung

Arbeitstechniken

Teamarbeit, Moderation, Workshopgestaltung, Konfliktmanagement, Sicherheitstraining, Schreiben und Redigieren im Team

Managementmethoden

Planung, Monitoring und Evaluation in der IZ

AUSLANDSPROJEKTE

Jährlich bearbeiten wir vier Auslandsprojekte in Kooperation mit verschiedenen Organisationen. Die Teams sind interdisziplinär zusammengesetzt und werden von einer erfahrenen Teamleitung begleitet. Die Ergebnisse werden öffentlich präsentiert und publiziert.

BERUFSBERATUNG

Einstieg ins Berufsleben und individuelles Coaching

LEHRVERANSTALTUNGEN

Januar bis Mai (20 Wochen)

AUSLANDSVORBEREITUNG

Juni und Juli (8 Wochen)

AUSLANDSAUFENTHALT

August bis Oktober (12 Wochen)

NACHBEREITUNG

November (4 Wochen)

BERUFSFELD IZ

Dezember (2 Wochen)

über
90%

der Absolventen des SLE Studiums der letzten drei Jahre haben eine Fach- oder Führungsposition in der internationalen Zusammenarbeit.

SLE Statistik
von 2016

ZULASSUNGSVERFAHREN

SLE STUDIUM richtet sich an Hochschul- und Fachhochschulabsolventen, die ihr Master- oder Diplomstudium mit guten Noten abgeschlossen haben und entwicklungspolitisches Interesse und Engagement vorweisen können. Theoretisches und praktisches Vorwissen über das Berufsfeld, längere Aufenthalte in Ländern des Globalen Südens oder Transformationsländern sowie gute Sprach- und soziale Kompetenzen sind Voraussetzungen für die Zulassung.

Der Bewerbungszeitraum dauert jeweils vom 1. Juni bis zum 31. Juli. Die 20 Teilnehmer*innen werden in einem zweistufigen Verfahren aus ca. 200 Bewerber*innen ausgewählt.

Wir freuen uns auch über Bewerbungen aus dem Globalen Süden oder dem EU-Ausland. Sehr gute Deutschkenntnisse sind Voraussetzung.

FINANZIERUNG

Zugelassene Teilnehmer*innen erhalten ein Darlehen von zurzeit monatlich 1.000 Euro und ggf. einen Kinderzuschlag. Der Stipendienanteil beträgt 25%.